



Informationen für Tierbesitzer

In den nächsten Tagen bitten wir Sie, einige Dinge zu beachten, damit die Genesung Ihres Hundes weiter voranschreiten kann.

- Um eine optimale Heilung zu gewährleisten, sollte Ihr Hund mindestens 3-4 Wochen absolut ruhig, am Besten in einer Transportbox gehalten werden. Alternativ zu einer Box empfehlen wir, je nach Größe des Patienten, die Haltung in einem transportablen Laufgitter, das Sie gegen Pfand in der Klinik ausleihen können, einem Laufstall, einem Zwinger oder einem kleinen Raum. Der Liegeplatz sollte aus einer Decke am Boden bestehen, so dass Ihr Tier keine Hindernisse überwinden muss. Sprünge auf Möbel und andere unkontrollierte Bewegungen sind unbedingt zu vermeiden.
- Ihr Hund sollte 3-4x täglich zum Urin- oder Kotabsatz nach draußen gebracht werden. Falls Sie Ihren Hund tragen, achten Sie hierbei bitte auf eine möglichst gerade Position der Wirbelsäule. Andernfalls kann er mit einem Handtuch (oder Schal), das um den hinteren Bauchbereich gelegt und als Tragehilfe verwendet wird, oder einem speziellen Tragegurt (im Zoofachhandel erhältlich) in der Hinterhand unterstützt werden. Möglicherweise ist anfangs eine zweite Hilfsperson erforderlich. Ihr Hund sollte dabei immer an der Leine geführt werden. Zur Vermeidung von Zug an der Wirbelsäule verwenden Sie bitte ab jetzt ein Brustgeschirr.
- Beim Gehen schleift ihr Tier möglicherweise noch mit den Hinterpfoten oder setzt mit dem Fußrücken auf („Überköten“). Beim Laufen auf hartem Boden kann dies zu Schürfwunden oder Verletzungen der Zehen und Krallen führen. Platzieren Sie daher - soweit möglich - die Pfoten in korrekter Position oder verwenden Sie einen Pfotenschutz, den Sie bei uns oder Ihrem Haustierarzt erhalten.
- Möglicherweise kann Ihr Hund wegen der Lähmungserscheinungen auch noch nicht selbstständig Urin absetzen. In diesem Fall wurde dies vor Entlassung mit Ihnen besprochen. Die nötigen Maßnahmen (Blasenentleerung über einen Dauerkatheter, manuelles Entleeren der Blase) wurden Ihnen gezeigt. Sollten dennoch Probleme bei der Blasenentleerung auftreten, bitten wir Sie, sich in jedem Fall umgehend mit uns oder mit Ihrem Haustierarzt in Verbindung zu setzen, damit ein lebensbedrohlicher Harnstau vermieden werden kann.
- Auch der Kotabsatz kann durch die eingeschränkte Beweglichkeit verzögert sein. Bei Verdacht auf eine Verstopfung sollte Ihr Hund einen Einlauf erhalten. Setzen Sie sich diesbezüglich bitte mit Ihrem Haustierarzt oder mit uns in Verbindung.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Wunde nicht beleckt wird und sauber und trocken bleibt.
- Auch in der nächsten Zeit wird Ihr Tier noch tierärztliche Hilfe brauchen. Wir bitten Sie daher, Ihren Hund zur Kontrolluntersuchung
 - bei Ihrem Haustierarzt in Tagen
 - bei uns in Tagen vorzustellen.
- Die Fäden der Hautnaht sollten 10-12 Tagen nach der Operation gezogen werden. Eine erste Wundkontrolle sollte bereits nach 2-3 Tagen erfolgen.
- Ihr Hund muss in den nächsten Tagen noch einige Medikamente einnehmen. Die Dosierung entnehmen Sie bitte der Aufschrift auf den Medikamententüten.
- Zusätzlich wird eine Physiotherapie durch einen professionellen Physiotherapeuten empfohlen.

Wir wünschen Ihrem Hund weiterhin gute Besserung und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sollten Sie Rückfragen haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder via Mail (info@tierklinik-hofheim.com) zur Verfügung.